



Niederschrift

12. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 – 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 14.10.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr David Bode

Herr Hans Buchner

Frau Franziska Eppinger-Hübner

Frau Marie-Luise Goedicke

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Frau Katrin Kerlikofsky

Herr Jens-Michael Knaak

ab 18:33 Uhr

Herr Andreas Krüger

Herr Jochen Kubick

Herr Bert Lindner

Herr Ralf Lindner

Herr Tobias Mehrländer

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Frau Monika Nestler

Herr Tom Ritter

Herr Ronny Springer

Herr Rainer Stock

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Ramon Wittich

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Frau Elisabeth Glaubitz

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:**Mitglieder-**

Herr Matthias Grunert

Herr Andreas Teichert

Tagesordnung:**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 1 . | Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit | |
| 2 . | Einwohnerfragestunde | |
| 3 . | Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.08.2025 | |
| 4 . | Feststellung der Tagesordnung | |
| 5 . | Beschlussvorlagen | |
| 5.1 . | Änderung Stellenplan aufgrund Richtlinie MBS zur Förderung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Startchancen-Programms | B-8105/2025 |
| 5.2 . | Abberufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr | B-8102/2025 |
| 5.3 . | Beschluss über den Verzicht der Aufstellung eines Gesamtabchlusses ab dem Haushaltsjahr 2025 | B-8096/2025 |
| 5.4 . | Abschluss von Verträgen für das 34. Luckenwalder Turmfest 2026 | B-8100/2025 |
| 5.5 . | Abschluss von Verträgen für das Stadttheater Luckenwalde 2026 | B-8101/2025 |
| 5.6 . | Antrag: Verwendung der Restmittel aus dem BürgerBudget zu Gunsten des Projektes "Jurte im Tierpark" - Fraktion CDU | A-8027/2025 |
| 6 . | Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung | |
| 7 . | Informationen der Verwaltung | |
| 7.1 . | Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 -Städtische Gesellschaften | I-8012/2025 |
| 7.2 . | Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 -Städtische Gesellschaften | I-8013/2025 |
| 8 . | Informationen des Vorsitzenden | |

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 9 . | Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.07.2025 | |
| 10 . | Feststellung der Tagesordnung | |
| 11 . | Beschlussvorlage | |
| 11.1 . | Verkauf Grundstücke der Gemarkung Luckenwalde, Flur 4, Flurstück 99, 100 und 101 | B-8099/2025 |
| 12 . | Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung | |
| 13 . | Informationen der Verwaltung | |
| 14 . | Informationen des Vorsitzenden | |

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 25 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.08.2025

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Neumann bittet,

- unter TOP 5.6 die B-8106/2025 „Neue Sitzverteilung und Benennung der Mitglieder des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung (10/2025)“ und
- unter TOP 5.7 die B-8107/2025 „Neubesetzung des Hauptausschusses, Bestellung der Mitglieder und deren jeweiligen Stellvertreter (10/2025)“ aufzunehmen.

Grund dafür sei die Bildung und der Antrag der Fraktion FDP/BV: Die Zusammensetzung entspricht nicht mehr den Stärkeverhältnissen der Fraktionen.

Die Fraktion Die Linke/BV/LÖS heißt seit 9. Oktober 2025: Die Linke/LÖS.

Aus TOP 5.6, A-8027/2025, wird TOP 5.8.

Tagesordnung geändert bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist Herr Neumann auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen – auch im nicht öffentlichen Teil – von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

- Herr Knaak erscheint zur Sitzung.

TOP 5.1. Änderung Stellenplan aufgrund Richtlinie MBSJ zur Förderung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Startchancen-Programms B-8105/2025

Herrn Ritter fehlt in der Beschlussvorlage eine Aussage zur Eingruppierung der Stellen. Er fragt, wann die Verwaltung mit der Stellenbesetzung rechnet und ob im nächsten Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (BJS) über die Inhalte und Merkmale der Stellen Auskunft gegeben werden könne.

Frau Herzog-von der Heide erwarte nach wie vor den Fördermittelbescheid, der auch die Stellenprofile beinhalte. Sobald der Bescheid eingeht, folge die Ausschreibung. Sofern dies bis zur nächsten BJS-Sitzung geschehe, könne auch informiert werden.

Auf den Hinweis von Herrn Nehues zu den Entgeltgruppen, diese nicht öffentlich zu behandeln, entgegnet Frau Herzog-von der Heide, dass diese in den Ausschreibungsunterlagen benannt werden.

Herr Zeiler fragt, warum diese Stellenaufteilung gewählt wurde und ob die Stellen aufgefüllt oder komplett neu geschaffen werden.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass Schulen, die in dem Förderprogramm sind, gemäß der Richtlinie Schulsozialarbeit ihre Schulsozialarbeiterteams aufstocken können. Die Bedarfe wurden seitens der Schulleitung je Schule festgelegt, nicht durch die Verwaltung. Die Vollfinanzierung erfolge durch das Startchancenbudget und gehe nicht zu Lasten der Stadt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Im Stellenplan 2025 werden zusätzlich aufgenommen:
für Schulsozialarbeit
an der Friedrich-Ebert-Grundschule eine Vollzeitstelle (1,0) und
an der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule eine halbe Stelle (0,5).
Die Stellen werden auf die Laufzeit des Startchancen-Programms bis 2034 befristet.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.2. Abberufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr B-8102/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Herr Christian Penzel wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS) mit sofortiger Wirkung abberufen und als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr (BSUV) der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.3. Beschluss über den Verzicht der Aufstellung eines B-8096/2025
Gesamtabschlusses ab dem Haushaltsjahr 2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu verzichten.

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.4. Abschluss von Verträgen für das 34. Luckenwalder B-8100/2025
Turmfest 2026

Von Frau Eppinger-Hübner sind schriftlich Anfragen eingegangen.

Frau Herzog-von der Heide nimmt zu dem Tagesordnungspunkt wie folgt Stellung:

„Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
der Wille, dass auch 2026 ein Turmfest durchgeführt werden soll, scheint bei den meisten von Ihnen vorhanden zu sein. Die aus meiner Sicht erforderlichen Mittel bereitzustellen, aber nicht. Die in letzter Zeit öfters zu hörende Formulierung „Das Turmfest muss neu gedacht werden“ drückt offenbar eine Unzufriedenheit mit der bisherigen Organisation, dem Programm und der Kostenentwicklung aus – trotz guter Resonanz unter den Besuchern. Den Rathaushof für die Freunde der Techno-Musik zu reservieren, hat großen Zuspruch und großen Zulauf erfahren. Der vermutlich dadurch bewirkte Publikumsschwund auf dem Marktplatz verursachte Lücken, die dem Gesamteindruck des Festes abträglich seien. Wie sollte man umsteuern?

Sind die Maßnahmen der Lärminderung im Interesse der Nachbarschaft die richtigen?
Sollte der Anteil der regionalen Formationen am Bühnengeschehen verändert werden?
Welche Musikgenres sollten bedient werden?

Welche „Hochkaräter“ sind verfügbar und finanzierbar?

Kann man auf Eintrittsgelder verzichten und zugleich auch auf die Einfriedung des Areals und auf Zugangskontrollen und damit Kostenneutralität erreichen?

All’ das sind Ansatzpunkte, die diskutiert werden.

Meine Damen und Herren, verantwortlich für das Gelingen oder Nichtgelingen des Stadtfestes ist letztendlich der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin. Sie ist derjenige, die haftet, wenn etwas schiefgeht.

Mich hat immer besonders das Thema Sicherheit umgetrieben. Der Kostenaufstellung können Sie entnehmen, dass mittlerweile der Etat dafür mit 80.000 EUR fast genauso hoch ist wie der für Künstlergagen.

Nicht ohne Erleichterung kann ich im Rückblick konstatieren, dass unsere Turmfeste friedliche Feste waren. Dazu hat vielleicht ein hohes Aufgebot an sichtbarem Security-Personal beigetragen und auch das Glasflaschenverbot der letzten Jahre. Ein Glasflaschenverbot ist aber nur umsetzbar, wenn die Besucher definierte Eingangsschleusen durchlaufen und Taschenkontrollen stattfinden. Selbstverständlich kann man der Auffassung sein, dass dieser Aufwand zu hoch ist. Ich war es nicht.

Von den beiden Bürgermeisterkandidaten verfügt der eine im Vergleich zu mir über höhere Kompetenzen in Sachen Sicherheit und der andere über höhere Kompetenzen in Sachen Musik- und Eventkultur. Es ist zu vermuten, dass jeder von ihnen andere und vielleicht neue Überlegungen an den Tag legen wird, das Turmfest „neu zu denken“, und zwar so, wie er es verantworten kann.

Das nächste Turmfest wird in der Verantwortung meines Nachfolgers liegen. Insoweit empfinden Sie es vielleicht als Anmaßung, dass ich Sie noch im letzten Quartal meiner Amtszeit mit einer Beschlussvorlage behellige für etwas, das mich nichts mehr angeht. Ich weiß jedoch, dass die Vorbereitung eines solchen Riesenevents Vorbereitung braucht und auch Handlungsmasse, um rechtzeitig und kostengünstig die nötigen Verträge schließen zu können. Mit dem Ihnen vorgelegten Beschlussvorschlag soll der nächste Bürgermeister mit der erforderlichen Handlungsmasse ausgestattet werden, um mit seinem Team das Fest zu organisieren und zu gestalten und ihm seine neue Prägung zu geben.

Werden diese Mittel nicht bereitgestellt oder zu spät, dann steht das Turmfest auf der Kippe. Und der neue Bürgermeister läuft Gefahr, als „Totengräber“ des Turmfestes zu gelten. Ich bitte Sie, ihn nicht mit einer solchen Hypothek zu belasten und deshalb der Vorlage zuzustimmen.“

Herr Thier stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Beschlussvorschlag in die nächste Ausschusssrunde zu verweisen, um die Vorstellungen des neu gewählten Bürgermeisters einzubeziehen.

Frau Eppinger-Hübner hat eine Verständnisfrage zum Neutralitätsgebot und Sponsoring (Niederschrift WF-Ausschuss vom 15.09.2025). Des Weiteren sei in der Kostenübersicht nicht die Kostenstelle 28110 zu finden, auch der Bauhof fehle.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass Spenden und Sponsoring als Einnahmen verbucht werden. Beim Sponsoringvertrag werde aber eine Gegenleistung, z. B. in Form von Werbung) vereinbart, was sich nicht so mit dem Neutralitätsgebot vertrage. Zwischen 40 und 60 Sponsoren unterstützen regelmäßig die Veranstaltung. Welche Sponsorenpakete für 2026 geschnürt werden, stehe noch nicht fest.
Eine Auflistung, welche Kosten sich hinter den Stellenanteilen verbergen, werde nachgereicht.

Herr Bode hätte gern eine Übersicht über die Kosten für den Einsatz der Ordnungsamtsmitarbeiter um Turmfestwochenende.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass es eine Zuordnung der Ämter gibt, die Aufgaben beim Turmfest erfüllen. Diese sind aber nicht kostenmäßig erfasst.

Herr Stock verweist auf den Inhalt der Beschlussvorlage. Es gehe darum, Verträge für das Turmfest 2026 abzuschließen und deshalb solle dem Vorschlag der Verwaltung auch zugestimmt werden.

Herr Springer rechnet anhand der ihm zugearbeiteten Anfragenbeantwortung die Gesamtkosten für das Turmfest vor. Er kommt auf rund 226.000 €.

Herr Nerlich ist dafür, den Beschluss zu fassen.

Herr Neumann lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung, den Beschlussvorschlag in die nächste Ausschusssrunde zu verweisen, abstimmen:

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0

Antrag bestätigt

Frau Herzog-von der Heide zieht die Beschlussvorlage zurück und verweist sie in die nächste Fachausschusssrunde.

Frau Walbrach ruft zur Teilnahme an den Fachausschüssen zur Thematik auf und bittet, sich in den Fraktionssitzungen über das Turmfestthema auszutauschen.

**TOP 5.5. Abschluss von Verträgen für das Stadttheater
Luckenwalde 2026**

B-8101/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des Theaterbetriebes im Jahr 2026 Verträge bis zu einer Höhe von 78.900,00 EUR (brutto) abzuschließen.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

**TOP 5.6. Neue Sitzverteilung und Benennung der Mitglieder
des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung,
Umweltschutz und Verkehr der
Stadtverordnetenversammlung (10/2025)**

B-8106/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sitzverteilung und die Benennung der Mitglieder des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr (BSUV) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.7. Neubesetzung des Hauptausschusses, Bestellung der **B-8107/2025
Mitglieder und deren jeweiligen Stellvertreter
(10/2025)**

Herr Nehues bittet im Erläuterungstext Absatz 2 Zeilen 2/3: „... und gleichberechtigten Vorsitzenden ...“ zu streichen. Grund: lt. § 13 Geschäftsordnung gibt es nur einen Fraktionsvorsitzenden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neubesetzung des Hauptausschusses, Bestellung der Mitglieder und deren jeweiligen Stellvertreter gemäß § 41 Absatz 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
geändert beschlossen

**TOP 5.8. Antrag: Verwendung der Restmittel aus dem
BürgerBudget zu Gunsten des Projektes "Jurte im
Tierpark" - Fraktion CDU**

A-8027/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Restmittel in Höhe von 1.601,41 € für die Erstellung einer Rampe für das Projekt „Jurte im Tierpark“ aus dem BürgerBudget bereitzustellen.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1. Anfrage zu den Mitteln aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes F-8009/2025

Die schriftliche Anfrage von Herrn Thier wurde von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 6.2. Anfrage zur Haushaltskonsolidierung – Pelikan-Post F-8010/2025

Die schriftliche Anfrage von Herrn Teichert wurde von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 6.3. Veröffentlichung von Anfragen

Herr Ritter findet den Umgang mit Anfragen in dieser Wahlperiode als unpraktisch, da viele Antworten der Verwaltung – wenn gewünscht – nur an den Fragesteller gegeben werden. Er regt an zu überdenken, ob Anfragen und Antworten der Verwaltung für alle Gremienmitglieder und Bürger – wie in den letzten Wahlperioden auch – (im RI/BI) veröffentlicht werden können.

Frau Herzog-von der Heide berichtet von dem Hinweis der Kommunalaufsicht, dass Antworten nur dem Fragesteller zu übermitteln sind, wenn er dies so wünsche. Um Allen die Anfragen und auch Antworten der Verwaltung öffentlich (bzw. auch nach Notwendigkeit nicht öffentlich) zur Verfügung zu stellen, müsse dies vom Fragesteller kundgetan werden. Auch eine Beantwortung zur Stadtverordnetenversammlung sei denkbar, wenn dies vom Fragesteller so gewollt sei. Dann erfolge die öffentliche Einstellung in das RI/BI.

TOP 6.4. Gefahr durch Befahren des Boulevards

Herr Springer berichtet, dass während der Kneipennacht gegen 22:30 Uhr ein Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit den Boulevard befuhr. Er wünsche sich ein Sicherheitskonzept für den Boulevard.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass das Thema bereits mehrfach thematisiert worden sei und Herr Ullrich im nächsten Fachausschuss ein Konzept für bauliche Maßnahmen vorstellen werde, das für mehr Sicherheit auf dem Boulevard sorgen soll.

TOP 6.5. Zusammenkunft Turmfest-AG

Herr Mehrländer fragt nach weiteren Zusammenkünften der Turmfest-AG.

Frau Glaubitz hofft, dass sich die Turmfest-AG weiterhin austauscht und Vorschläge erarbeitet, die sie dann der Verwaltung zur gemeinsamen Beratung unterbreitet.

TOP 6.6. Verschluss Kleinspielfeld neben der Kita Burg

Frau Dr. Jürgen spricht die Problematik mit der Nutzung des Kleinspielfeldes an. Da regelmäßig das Schloss zerstört werde, habe sie mit der Kitaleitung folgende Idee besprochen: Die Kita könnte die Tür bis 17 Uhr mit einem Vorhängeschloss verschließen und das Schloss danach entfernen, damit die Öffentlichkeit den Platz nach 17 Uhr nutzen könne.

Die Idee sei aufgenommen, so Frau Herzog-von der Heide.

TOP 6.7. Weihnachtsbeleuchtung Boulevard

Frau Dr. Jürgen wisse vom Stadtmarketingverein, dass die Montage der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Boulevard nicht finanziert werden könne, auch, weil sich nur zwei ansässige Gewerbetreibende an den Kosten beteiligen wollen.

Frau Herzog-von der Heide bekräftigt, dass im Moment keine Mittel dafür verfügbar seien.

TOP 6.8. Whirlpool in der Fläming-Therme

Herr Krüger bittet um einen Sachstand zur Whirlpoolanlage in der Fläming-Therme.

Herr Reinelt führt aus, dass sich der Aufbau in der Fertigstellung befinde. Ist das Becken dann dicht, könne der Fliesenleger am 3. November seine Tätigkeit aufnehmen.

TOP 6.9. Vermüllte Altkleider-Containerstandorte und abgestellte Fahrzeuge

Herr Wessel berichtet, dass das Umfeld des Altkleidercontainers in der Industriestraße seit mehreren Wochen stark vermüllt sei (Maerker-Eintrag sei bereits erfolgt). Gleichzeitig stehe unweit des Stadtbades ein schwarzer Pkw ohne Zulassung.

Frau Herzog-von der Heide teilt mit, dass Herr Dalbock im Fachausschuss zur Thematik und zu den damit verbundenen Rechtsfragen referieren werde.

Frau Walbrach ergänzt, dass am Kreisverkehr Bahnhofstraße seit langer Zeit ein schwarzes Fahrzeug abgestellt sei.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

**TOP 7.1. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 - I-8012/2025
Städtische Gesellschaften**

Kenntnis genommen

**TOP 7.2. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 - I-8013/2025
Städtische Gesellschaften**

Kenntnis genommen

TOP 7.3. Schienenersatzverkehr

Frau Herzog-von der Heide spricht die etwas holprige Organisation des Schienenersatzverkehrs an, auf die die Verwaltung keinen Einfluss habe. Die Verwaltung habe sich um eine bessere Vorortsituation bemüht:

- Aufstellung eines Pavillons und mehrerer Bänke auf dem Berliner Platz (Vandalismusschäden sind bereits zu verzeichnen) und
- Beteiligung an der kommunalen Mitfahrzentrale Pendla, die bereits 103 Personen nutzen.

TOP 8. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann informiert:

- 9.11. – Stolpersteinverlegung

Die Verlegung der Stolpersteine beginnt am 9. November um 14.30 Uhr in der Zinnaer Straße 41/42, wird in der Breiten Straße 45 fortgesetzt und endet vor dem ehemaligen Schuhhaus Schlesinger am Markt 9. Anschließend wird die Geschichte der Familie im Sitzungssaal in Wort und Bild dargestellt. Dazu werden Nachfahren der Familie aus Chile und Berlin anwesend sein und zu Wort kommen.

Um 18.30 Uhr wird im Rahmen des alljährlichen Pogromgedenkens der Lebensweg der vor 100 Jahren geborenen Wera Zeller, geb. Klose, der Enkelin von Victor und Margarethe Schlesinger, in der ehemaligen Synagoge in der Puschkinstraße 38 vorgestellt.

- 16.11. Volkstrauertag

Am Sonntag, 16. November 2025 findet eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Landkreis Teltow-Fläming um 11:15 Uhr auf dem Waldfriedhof statt. Für die Gedenkrede ist die Fraktion Die Linke/LÖS verantwortlich.

- Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 2. Dezember 2025 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 19:33 Uhr

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01